

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO: Sozialökonomik/ International

E-Mail: annamierli@yahoo.de

Gastuniversität: Università degli studi di Parma

Gastland: Italien

Studiengang an der Gastuniversität: Economia

Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 15/16

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Nur E-Mail

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
Das Bewerbungsverfahren war ziemlich einfach handzuhaben. Man bekommt von dem IB an der WiSo und auf deren Internetseite alle notwendigen Informationen. Man kann wohl sagen, dass es nicht besonders viele Bewerber für Italien gibt, deswegen hat man eigentlich freie Auswahl. Ich habe mich für Parma entschieden, weil es eine kleine Studentenstadt ist mit guter Zugverbindung nach Bologna und Mailand.
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
Sämtliche Sachen müssen online hochgeladen und ausgefüllt werden. Dafür gibt es einen ausführlichen Leitfaden von der Uni Parma. Meine schriftlichen Bewerbungsunterlagen sind scheinbar nie angekommen, denn zu dieser Zeit war der Poststreik in Deutschland. Aber auch in diesem Fall hat das Erasmus Büro in Parma ziemlich relaxt reagiert. Ich war sehr oft im Erasmusbüro und hab dort stets ausreichend Informationen und Hilfe erhalten. Allesamt, sehr sehr nette Truppe!
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
Zu allererst: Keine Panik, wenn man anfangs nichts versteht, nichts finden kann und niemand am Telefon oder auf Emails antwortet. Das ist normal. Im besten Fall findet man sich ein bisschen zurecht auf der Uni- Homepage, falls nicht- auch vor Ort ist es noch möglich, das komplette Semester mit Modulbelegung zu planen oder einmal neu zu formulieren.
Ansonsten, ich habe eine Auslandsversicherung abgeschlossen. Jeden Monat 80 Euro für nichts, denn Medikamentenkosten werden in der Regel nicht übernommen und die Ärzte in Italien haben mich bisher immer kostenlos behandelt. Ich bin mir nicht sicher, ob ich nochmal eine Auslandsversicherung abschließen würde.

4. Anreise / Visum

Ich bin mit dem Zug über den Hauptbahnhof München nach Bologna und dann nach Parma gefahren. Kann ich empfehlen, so sieht man auch etwas von der Landschaft. Aber es gibt auch günstige Fernbusse nach Mailand.

5. Unterkunftsmöglichkeiten

Ich habe die ersten Tage bei einem Couchsurfer gewohnt. Er hat mir die ersten Tage enorm in Sachen wie Fahrrad kaufen, Simkarte und Wohnungssuche geholfen. Und durch ihn habe ich auch meine ersten Freunde in Parma gefunden. Prinzipiell ist es relativ einfach eine Wohnung in Parma zu finden. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Im Erasmusbüro gibt es eine Dame namens Tiziana, sie hat einige Adressen und Nummer von freien Wohnungen parat. Mir war das alles zu teuer und irgendwie auch etwas zu erasmuslastig, da ich gerne mit Italienern wohnen wollte, deswegen Möglichkeit zwei.

2. An dem schwarzen Brett in jeder Fakultät oder auch auf Facebookgruppen werden immer zu Semesteranfang/-ende viele freie Zimmer angeboten. Dort habe ich mich einfach durch telefoniert und die Wohnungen nach und nach besichtigt. Ich habe bereits nach drei Tagen eine tolle WG mit zwei Italienern gefunden.

Ich habe auch einige kennengelernt, die von zu Hause aus Zimmer gemietet hatten. Leider hatten nicht alle Glück damit und noch dazu waren die Zimmer relativ teuer.

6. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung war ziemlich einfach. Nach Ankunft am besten direkt in das Erasmusbüro, dort bekommt man alle wichtigen Informationen und Namen der Ansprechpartner. Auch die Gruppe ESN ist dort groß vertreten und man lernt sofort Leute kennen, die das gleiche studieren und man um Hilfe beten kann, wenn mal etwas nicht klappt.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Nach dem man passende Module gefunden hat, geht es weiter mit dem Stundenplan basteln. Die Vorlesungen sind zwar mit zwei Stunden ausgeschrieben aber eigentlich unterrichten alle nur eineinhalb Stunden, manchmal sogar mit Pausen. Auch in diesem Fall kann man z. B. bei ESN um Hilfe bitten.

8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Ich habe einen Sprachkurs abgelegt in Parma. Das war ein Kurs für B1/ B2. Es gibt verschiedene Niveaus von A1 bis B2 mit anschließender Klausur.

9. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

An der Wirtschaftsfakultät gibt es eine kleine alte nette Bib. Ich war nicht oft dort, für mich war es gemütlicher zu Hause mit meinen Mitbewohnern. Es gibt in der Stadt mehrere kleine Bibliotheken.

10. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Parma ist eine kleine süße norditalienische Stadt. Es gibt sehr sehr leckeres typisches Parmaessen. Es ist leider etwas teuer dort aber es lässt sich als

Student dort sehr gut leben. In der „Party“- Straße Via d'azeglio kann man immer ein Bierchen oder ein Weinchen trinken und trifft auch immer wieder Leute vom letzten Mal. Auch in der Innenstadt in der Via Farini findet jeder seine Lieblingsbar. Meine Zeit in Parma war wunderbar, ehrlich gesagt, genau richtig zum Studieren unter der Woche und am Wochenende kann man sich sämtlich norditalienischen Städte anschauen und reisen.

11. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Zum Geld abheben kann ich ein Auslandskonto empfehlen. Ich habe ein Konto bei Comdirect eröffnet. Damit kann man mit der Kreditkarte immer und überall auf der Welt Geld abheben.

12. Wichtige Ansprechpartner und Links

Am einfachsten ist es, persönlich in das Erasmusbüro zu gehen und ein bisschen Zeit mitbringen.

13. Sonstiges

Ich habe mich sehr wohlfühlt in Parma. Die Leute dort waren stets offen und hilfsbereit. Ein Auslandssemester ist eine wunderbare Erfahrung und ich habe gelernt, es ist eigentlich egal wo man ist- denn man kann überall tolle Menschen finden.